



CP GABA Prophylaxe-Symposium 2016

Letzte Plätze sichern

Das vierte CP GABA Prophylaxe-Symposium am 15. und 16. Juli in Würzburg steht unter dem Motto „Praktische Parodontologie – und mehr“. Anmeldungen zur Veranstaltung im Congress Centrum Würzburg sind noch bis zum 30. Juni 2016 möglich. Teams ab fünf Personen erhalten besonders günstige Konditionen. Die Teilnehmer des Symposiums diskutieren gemeinsam mit Experten über alle Facetten der Behandlung von Parodontitispatienten – von der Diagnostik, über Behandlungsabläufe und individualisierte Empfehlungen bis hin zur Nachsorge. Für die Teilnahme an der Gesamtveranstaltung werden neun Fortbildungspunkte vergeben. Das Symposium findet in Zusammenarbeit mit dem Prophylaxe Team Club statt. Anmeldung und weitere Informationen unter www.mci-online.org/cpgaba2016

Quelle: CP GABA

Gelbes Heft

Bessere Früherkennung für die Kleinsten

Die vertragszahnärztliche Vorsorge für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird ab Juli 2016 nachhaltig gefördert. Das sogenannte Gelbe Heft (Kinderuntersuchungsheft) enthält künftig sechs rechtsverbindliche Verweise vom Kinderarzt zum Zahnarzt für Kinder vom 6. bis zum 64. Lebensmonat in Form von Ankreuzfeldern. Einen entsprechenden Beschluss hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) im Mai im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erwirkt, dem wichtigsten Beschlussgremium der gesetzlichen Krankenversicherung. Milchzahnkaries sei in Deutschland auf dem Vormarsch, betonte Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV. „Die Häufigkeit liegt bei 10 bis 15 Prozent, in sozialen Brennpunkten steigen die Prävalenzen bis auf 40 Prozent. Betroffen ist damit etwa jedes zehnte Kleinkind im Alter von 0 bis 3 Jahren.“ Die Umsetzung einer engeren und systematischeren Zusammenarbeit von Kinder- und Zahnärzten ist eine der Kernforderungen des Versorgungskonzeptes „Frühkindliche Karies vermeiden“, das von KZBV und Bundeszahnärztekammer erarbeitet wurde.



© MoonRock/Shutterstock.com

Quelle: www.kzbv.de

Fachinformation

Dentale Nachrichten werbefrei, kostenfrei und anmeldefrei

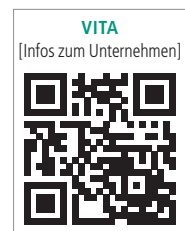
Die dentale Informationsvielfalt wird zunehmend größer und die Fachgebiete in der Zahnmedizin werden immer komplexer. Zudem müssen Zahnärzte und Zahntechniker immer mehr Aufgaben gleichzeitig managen – da bleibt wenig Zeit für eine umfassende Informationsbeschaffung. Deshalb hilft ab sofort der Dental News Reader von VITA, online einen schnellen Überblick über die wichtigsten Themen der Fachpresse bzw. deren Onlineplattformen zu erhalten. Dafür werden die aktuellsten Beiträge aller relevanten Fachverlage der Dentalbranche einfach und übersichtlich dargestellt. Die Nutzer des VITA Dental News Readers haben zusätzlich die Möglichkeit, eigene Kategorien

zu erstellen und so über selbstgewählte Schlagwörter gezielt News aus ihren Interessensbereichen zu suchen. Die Artikel der verschiedenen Kategorien werden jeweils mit Headline und einer Kurzinformation zum Inhalt verlagsseitig angeteasert. Zum Lesen des Artikels wird der User über einen Link am Ende des Teasertextes zur Verlagsplattform weitergeleitet. Der Dental News Reader deckt alle Berufsfelder der Dentalbranche ab, ist werbefrei, kostenfrei, anmeldefrei und zu jeder Zeit, an jedem Ort, online über alle Ausgabegeräte abrufbar.

Quelle: VITA Zahnfabrik H. Rauter



QR-Code scannen und ganz einfach auf die Seite des **Dental News Reader** gelangen. Überzeugen Sie sich selbst von der einfachen Nutzung.



VITA
[Infos zum Unternehmen]

Bestellung von Praxisartikeln

Wer spart, ist smart – Praxisshopping noch einfacher

Leere Regale, fehlendes Material, zeitaufwendige Katalogbestellung? Damit ist jetzt Schluss! Ab sofort können clevere Zahnarztpraxen ganz einfach, bequem und schnell über www.smartdent.de die wichtigsten Artikel für den Behandlungsalltag online bestellen. Die moderne Plattform liefert eine gut sortierte Übersicht über die besten Angebote der Marke smartdent. Ob Abformmaterialien, Einweg-, Mehrwegartikel oder Desinfektionsmittel – hier gibt es sämtliche Produkte, die im Praxisalltag unverzichtbar sind. Die Kompaktheit des Sortiments, der übersichtliche Seitenaufbau sowie die selbsterklärende Navigation ermöglichen ein unbeschwertes Shopping-Erlebnis. Die einzelnen Produktseiten enthalten neben Produktbildern und detaillierten Artikelinformationen eine Auflistung

aller angeschlossenen Dental-Union-Depots. Mit nur einem Klick leitet die Plattform zum ausgewählten Dental-Union-Händler weiter, wo die Bestellung abgeschlossen

werden kann. Innerhalb kürzester Zeit ist so der Nachschub unterwegs in die Praxis.

Quelle: Omnident



smartdent –
Ich hab's einfach drauf!



Vorstand der DG PARO

Prof. Christof Dörfer löst Prof. Peter Eickholz ab

Prof. Peter Eickholz, Goethe-Universität Frankfurt, übergibt die Präsidentschaft an Prof. Christof Dörfer, Universität Kiel. In zehn Jahren engagierter Arbeit für die DG PARO, davon fast fünf als Präsident, hat Prof. Eickholz maßgeblich dazu beigetragen, das Thema Parodontologie in die Zahnärzteschaft zu tragen. Sein Verdienst ist es, die DG PARO klar positioniert und ihr nicht nur in der Fachöffentlichkeit, sondern auch bei Patienten und in der Politik Gehör verschafft zu haben. Durch die praxisnahe Aufbereitung klinisch relevanter Artikel wurde die DG PARO zu einem Verbindungsglied zwischen Wissenschaft und Zahnarztpraxis mit hohem Nutzwert für ihre Mitglieder. Es konnten jüngere Zahnmediziner gewonnen und der Anteil weiblicher Mitglieder gesteigert werden.

Als Nachfolger im Amt des Präsidenten folgt ihm der Präsident elect, Prof. Christof Dörfer,



Prof. Christof Dörfer



Prof. Peter Eickholz



der seit 2014 im Vorstand tätig ist. Er wird die Arbeit zur Profilierung der DG PARO und der Parodontologie innerhalb der Zahnärzteschaft fortsetzen. Prof. Dörfer will die Themen Prävention und Patientenaufklärung stärker in die Öffentlichkeit tragen. Dabei sollen auch die Verbindungen zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen herausgestellt werden. Gegenüber der Politik stehen die gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Relevanz der Volkskrankheit Parodontitis sowie die Patientenversorgung im Fokus. Damit verbunden ist die Forderung nach Kostenübernahme der nötigen Präventions- und Behandlungsmaßnahmen durch die gesetzlichen Krankenkassen.

Quelle: DG PARO

praxisHochschule und VDDH

Gemeinsam für ein anerkanntes Berufsbild „Dentalhygieniker“



Verband Deutscher
Dentalhygieniker

anbietet, können wir hier eine breite Zielgruppe erreichen.“ Prof. Dr. Werner Birglechner, geschäftsführender Gesell-

Der Verband Deutscher Dentalhygieniker ist ab sofort offizieller Partner der praxisHochschule. Die Arbeit des VDDH zielt ab auf die Anerkennung des Berufsbildes Dentalhygieniker/-in und auf die Fusion aller bestehende Verbände und Vereinigungen im Bereich Dentalhygiene.

Gabriele Gaar, Vorstandsmitglied des VDDH, sieht einen strategischen Vorsprung durch die Kooperation mit der praxisHochschule: „Wir sind stolz, einen starken Partner an unserer Seite zu haben, der sich mit für unsere Ziele einsetzt. Da die praxisHochschule sowohl Aufstiegsfortbildungen DH wie auch den Bachelor-Studiengang

schafter der praxisHochschule, bekräftigt dies: „Wir haben bereits mit unserer EU-Petition für das Berufsbild Dentalhygiene eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, das Berufsbild der DH zu etablieren. Gemeinsam sind wir noch stärker. Deswegen ist es auch unser erklärtes Ziel, die zersplitterte Verbandslandschaft zu einem großen gemeinsamen Verband zusammenzuführen. Hier ist der VDDH ein erster starker Partner – wir freuen uns über jeden weiteren.“

Quelle: praxisHochschule

praxisHochschule
[Infos zum Unternehmen]



ZWP Designpreis

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht

Seit 2002 wird der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ jährlich von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschrieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch in diesem Jahr geht der Designpreis in eine neue Runde: Wir sind gespannt auf Architektur und Design, Innovation und Kreativität!

Setzen Sie Maßstäbe! Als Praxisinhaber, Architekt, Designer, Möbelhersteller oder Dentaldepot mit einer ästhetischen Architektursprache, dem perfekten Zusammenspiel von Farbe, Form, Licht und Material, mit neuen Akzenten, Ideen und Stil. Zeigen Sie es uns – am besten im Licht eines professionellen Fotografen. Die freigegebenen

Bilder benötigen wir als Ausdruck und in digitaler Form (mind. 300 dpi Auflösung), weiterhin nach Möglichkeit einen Grundriss der Praxis sowie Ihr vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular.

Der Gewinner von „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2016 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausclick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus jeder Perspektive. Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am 1. Juli 2016. Die Teilnahmebedingungen und -unterla-

gen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf www.designpreis.org

DESIGNPREIS 2016
JETZT BEWERBEN!
Einsendeschluss: 1.7.2016

OEMUS MEDIA AG • WWW.DESIGNPREIS.ORG



Information und Bewerbung:

OEMUS MEDIA AG

Stichwort: ZWP Designpreis 2016

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-120

zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

SCHÖN.
SCHÖNER.
AM SCHÖNSTEN.



© Kiselev Andrey Valerevich/Shutterstock.com



Demonstration vor Ort

„Zungenfeen“ schulen Praxisteam

Das Thema Zungenreinigung im Rahmen der PZR wurde bislang in den Zahnarztpraxen vernachlässigt: zu aufwendig, zu kompliziert und auch noch unangenehm für den Patienten. Dabei finden sich über 60 Prozent aller Bakterien im Mundraum auf der Zunge und bilden somit ein gefährliches Reservoir für bakterielle Folgeerkrankungen an Zähnen und Zahnfleisch sowie für Mundgeruch. Mit dem TS1 Zungensauger gibt es nun die Lösung für die Zahnarztpraxis. Er wird einfach auf den Speichelsauger der Behandlungseinheit aufgesteckt und entfernt dann in weniger als einer Minute effektiv und schonend bakterielle Zungenbeläge.

Der TS1 ist somit die ideale Ergänzung bei jeder professionellen Zahnreinigung, aber auch im Rahmen der Full Mouth Disinfection sowie der Halitostherapie.

Jetzt gibt es noch charmante Begleitung zum Sauger – die TS1 Zungenfeen. Sie kommen als Botschafterinnen in die Praxis und schulen das Prophylaxeteam schnell und effizient: Warum ist Zungenreinigung im Rahmen der individuellen Mundgesundheitscoachings so wichtig? Wie benutze ich ihn überhaupt und welche Einsatzgebiete gibt es? Weitere Informationen unter www.ts-1.com

Quelle: TSpro

Patientensicherheit

Kritische Ereignisse vermeiden

BZÄK und KZBV stellten mit dem gemeinsamen Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ eine Anwendung vor, welche Zahnärzten dabei hilft, unerwünschte Ereignisse in ihren Praxen zu vermeiden und damit die Sicherheit für Patientinnen und Patienten weiter zu erhöhen. Die Abkürzung CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Über die Onlineplattform www.cirsdent-jzz.de können Zahnärzte anonym, sanktionsfrei und sicher über unerwünschte Ereignisse aus ihrem Praxisalltag berichten, sich informieren und austauschen. Ziel ist es, aus den



Erfahrungen der Kollegen zu lernen. Das System ist ein aktiver Beitrag der Zahnärzteschaft für eine zusätzliche Verbesserung der Versorgungsqualität ihrer Patienten.

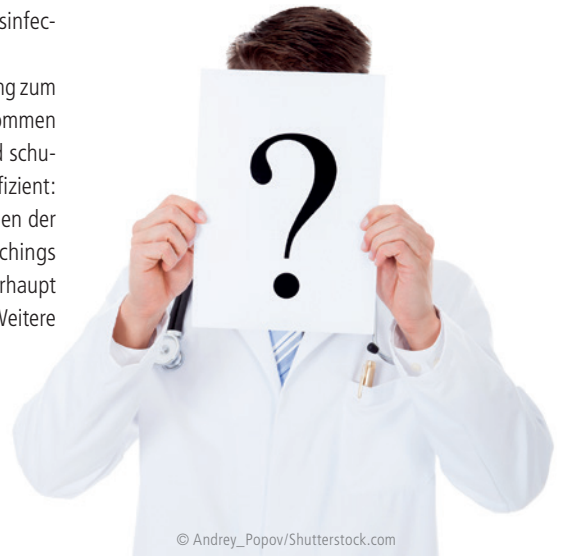
Das zahnärztliche Berichts- und Lernsystem erfüllt die Standards für Risikomanagement- und Fehlermeldesysteme, die in der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) über die grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement festgelegt sind.

Quelle: www.bzaek.de

Trendstudie

Ärztmangel erreicht neuen Höchststand

Der Bedarf an medizinischen Fachkräften in Deutschland wächst weiter: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Nachfrage nach Ärzten um mehr als 14 Prozent, die Anzahl der Stellenausschreibungen für Pflegepersonal sogar um rund 35 Prozent. Damit erreichen beide Berufsgruppen dem StepStone Fachkräfteatlas zufolge neue Höchststände seit Beginn der Messung im Jahr 2012.



© Andrey_Popov/Shutterstock.com

„Diese Entwicklung wird sich zukünftig noch verschärfen. Der demografische Wandel sorgt für ein weiter steigendes Patientenaufkommen. Doch schon heute können längst nicht alle offenen Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden. Arbeitgeber im Gesundheitsbereich befinden sich mittendrin im ‚War for Talents‘“, erklärt StepStone Arbeitsmarkt-Expertin Dr. Anastasia Hermann. Die gesuchten Fachkräfte haben hohe Ansprüche an ihre nächste Arbeitsstelle – bei der Jobsuche sind sie sehr selbstbewusst, wie die Ergebnisse der StepStone Trendstudie 2016 zeigen. Jeder zweite Arzt und jede zweite Pflegefachkraft nimmt an, bei Bedarf innerhalb von nur drei Monaten eine passende neue Stelle zu finden.

Quelle: StepStone Fachkräfteatlas